

Das Beste aus zwei Welten

WILLI GELLER
Creation
SIMPLY BRILLIANT



DATUM

5. – 7. OKT 2023

ZEIT

Tag 1: Vortrag ab 18:30 (2h)

Tag 2: 08:30 – open end

Tag 3: 08:30 – ca. 18:00 Uhr

ORT

Creation Willi Geller International
Koblacherstraße 3
6812 Meiningen, Österreich
(700m neben CH-Grenze,
Ausfahrt Oberriet SG)

KURSGEBÜHR

CHF 1100,- zzgl. Mwst.

KURSKATEGORIE

Fortgeschrittene Keramiker

KUR SARBEIT:

Sechsgliedrige Front, aufgeteilt in
zwei dreigliedrige Brücken mit
Zahnfleischanteilen.

Vom Wax-up zum Emergenzprofil, vom Emergenzprofil zum Prototyp und vom Prototyp zur Keramik: Die Annäherung an ein natürlich schönes Emergenzprofil bedarf sowohl chirurgischer als auch zahn-technischer Fertigkeiten. Vereint werden die Resultate beider Disziplinen durch das Geschick und die Kompetenz des Prothetikers.

KUR SINHALT

Der individuelle Schicht- und Malkurs beschäftigt sich mit dem Schichten und Gestalten einer sechsgliedrigen Front, aufgeteilt in zwei dreigliedrige Brücken mit Zahnfleischanteilen. Die eine Hälfte wird klassisch geschichtet, die andere Hälfte individuell mit dem neuen Magic Colour Farbsystem bemalt und anschließend mit einer ca. 0,1 bis 0,2 mm dicken Keramikschicht überzogen. Diese beiden Techniken unterscheiden sich deutlich in Bezug auf Qualität, Anzahl der Brände und die gesamte Fertigstellungszeit.

Dieser Kurs soll Ihnen mehr Klarheit geben, wann am besten welche Technik eingesetzt wird und welcher Grad an Qualität dadurch erreicht werden kann. Lassen Sie sich von der Schönheit beider Welten überraschen und begeistern!

ANGEWENDETE MATERIALIEN:

Creation ZI-CT und Magic Colour wird durch die Kurs-Organisation zur Verfügung gestellt

MITZUNEHMENDE PERSÖNLICHE UTENSILIEN:

Keramikinstrumente, Pinsel, Anmischplatte, Schleifkörper, Sehhilfen, usw.

VORBEREITUNG DURCH DEN KURSTEILNEHMER:

Das Kursmodell mit der erforderlichen Anleitung zum Erstellen des Gerüsts (inkl. STL-File) wird den Teilnehmern frühzeitig zugestellt.

Für Kursinformationen kontaktieren Sie bitte:

Manfred Cazzanelli | +41 78-234 69 93 | manfred.cazzanelli@creation-willigeller.com

Creation Willi Geller International GmbH | Koblacherstrasse 3 | 6812 Meiningen | Österreich
Tel: +43 5522 76784 | info@creation-willigeller.com | www.creation-willigeller.com

Referent Stefan Picha



WERDEGANG

Nach seiner Ausbildung im Labor Snay machte er sich 1992 auf die Suche nach seinem Weg in der Zahntechnik. Diesen fand er 1996 bei Michael Polz und Stefan Schunke. Nach einigen Jahren der Weiterbildung auf den Gebieten der Ästhetik, Funktion und Frästechnik legte er 2002 seine Meisterprüfung als Externer an der Meisterschule in Nürnberg ab. Seit 2009 ist Stefan Picha Mitglied im Ausschuss der Meisterprüfungskommission Nürnberg und seit 2010 selbstständig mit einem eigenen Labor. Seit September 2015 ist er Mitglied der renommierten Oral Design-Gruppe.

WAS MIR WICHTIG IST

Langjährige Erfahrung, Verlässlichkeit und das Wissen um Materialien, Techniken und Farben sind für mich zielführender als Experimente – erst recht bei komplexen Restaurationen. Ich arbeite daher nicht experimentell, sondern strukturiert und funktionell nach bewährtem Konzept.

WAS MEINE KURSTEILNEHMER ERWARTET

Vor mehr als 20 Jahren habe ich mich auf komplexe Keramikversorgungen spezialisiert. Ich habe so ziemlich alle Restaurationsarten auf Implantaten bearbeitet – kaum ein Problem, vor dem ich nicht schon stand, kaum eine Frage, die ich mir noch nicht gestellt habe. Diesen Fundus an Lösungen und Antworten möchte ich in meinen Kursen weitergeben und zeigen, wie sich vitale Keramikrestaurationen erfolgreich gestalten lassen. Das heißt jedoch nicht, dass schöne Zähne und natürlich aussehendes Zahnfleisch bereits eine erfolgreiche Restauration darstellen. Wie steht es um Tragekomfort, Sprach- und Lautbildung, Mundhygiene...? Kurz: Ästhetik ist schön, Funktionalität ist wesentlich!

„Nun, ich denke, jedem von uns ist klar, dass das keramische Schichten die absolute Königsdisziplin in unserem Handwerk ist. Wie sich das jedoch in Zukunft verhalten wird, kann keiner von uns genau vorhersehen. Fakt ist, dass die monolithischen Werkstoffe immer mehr an Qualität zunehmen und uns dadurch das Arbeiten mit ihnen erheblich vereinfacht wird. Deshalb denke ich, es ist für jeden von uns wichtig, sich mit den neuen Materialien auseinanderzusetzen. Doch wann setze ich welche Technik ein?“

Stefan Picha